

An Oscar

Autor(en): **Douglas, Alfred**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Der Kreis : eine Monatsschrift = Le Cercle : revue mensuelle**

Band (Jahr): **15 (1947)**

Heft 1

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-567268>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Der Kreis EINE MONATSSCHRIFT

Le Cercle REVUE MENSUELLE

Januar / Janvier 1947

No. 1

XV. Jahrgang · Année

AN OSCAR

*Ach, allen Kummer heilt zu rasch die Zeit,
Sie gönnt uns nicht, Verlornes zu beklagen,
Statt Grames Hoheit bringt sie unsern Tagen
Stumpfes Bedauern und Vergeßlichkeit.*

*Mir hätt' geziemt, zu trauern allezeit,
Die Seele ewig an ein Kreuz zu schlagen,
Schmerz und Empörung nur im Sinn zu tragen,
Wie Wogen mild auf Meeres Einsamkeit.*

*Doch sieh, das Leben kam mit buntem Tand,
Verlockte mich, zu spielen wie ein Kind.
Verzeih, ich war zu schwach und fügte mich.*

*Doch meine Seele sei verdammt, verbrannt,
Wenn ich um Freuden, die vergänglich sind,
Jemals vergessen könnte Dich, o Dich.*

Lord Alfred Douglas
(Deutsch von E. M. C. Calman)